Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35
12. Jahrg. Wien, Samstag 23. Nov. № 270.

Betheilung von Schulkindern mit Polizzen. Am Sonntag den 1. December 12 Uhr mittags findet im Festsaale des Rathhauses die Betheilung von Knaben und Mädchen mit Altersrenten- bezw. Ausstattungs-Polizzen der städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt aus dem vom Gemeinderathe der Stadt Wien anlässlich des 50jährigen Regierungs-Jubiläums des Kaisers gestifteten Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfonde statt.

Sitzungen im Rathhause. Der Gemeinderath hält in der kommenden Woche am Dienstag den 26. d. fünf Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab. Auf der gedruckten Tagesordnung für dieselbe stehen acht Referate, darunter der Bericht über die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes betreffend die Aufhebung der Gemeinderathsbeschlüsse bezüglich der Aufteilung der Gemeindezuschläge zu den l. f. directen Steuern u. die mündlichen Anträge der Stadträthe. Der Stadtrath hält Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag 10 Uhr vormittags Sitzungen ab.

Vermehrung der städtischen Baustellen mit 18jähriger Steuerfreiheit. Der Gemeinderath hat in seiner Sitzung vom 30. Oktober l. J. beschlossen, wegen Veräußerung mehrerer städtischer Baustellen, welche die 18jährige Steuerfreiheit genießen, die bekanntlich am 4. April 1903 zu Ende geht, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung zu veranlassen. Dieselbe wird am 17. December 11 Uhr vormittags im Offertverhandlungszimmer neben dem Magistrats-Departement V. im neuen Rathhause, Mezzanin stattfinden. Es handelt sich um folgende Baustellen: Mariahilf, verlängerte Theobaldgasse № 3 und 6; Neubau, Ecke Zoller- und Dreilaufergasse; Josefstadt, Ecke Blindengasse an der ehemaligen Lerchenfelderlinie; Meidling Hauptstraße 26; Rudolfsheim Heinickegasse Baustelle VIII; Ottakring Baustellen I bis III an der Ecke der Ottakringerstraße u. Odoakergasse; Hernals Dornbacher-Straße 116 bis 122. Pläne u. Bedingnisse können im Stadtbauamte eingesehen werden, woselbst sowie im Magistratsdepartement IV (Rath Hülka) Auskünfte ertheilt werden.

Museum Vindobonense. Josef Wild, Gesellschafter der Firma Gebrüder Wild hat dem Museum Vindobonense sehr schöne römische Gefäße, welche seinerzeit beim Umbau seines Hauses am Neuen Markt gefunden wurden, zum Geschenk gemacht.

Entsendung kränklicher Kinder nach Terlan. Infolge Genehmigung des Bürgermeisters sendet der Magistrat Montag den 25. d. zum ersten Mal auf Rechnung der hochherzigen Theodor- und Rosine Kunal-Stiftung 25 kränkliche Kinder zum Winteraufenthalte nach Terlan in Südtirol ab. Die Begleitung sowie die Aufsicht während des Aufenthaltes, für eine Dauer bis März des kommenden Jahres in Aussicht genommen ist, übernehmen drei mit der Krankenpflege u. zum Theil auch mit dem Unterrichte betraute barmherzige Schwestern.

Literarischer Abend. Am 5. December l. J. halb 8 Uhr abends findet im Jantsch-Theater zu Gunsten des Unterstützungsfondes für Witwen u. Waisen nach städtischen Beamten ein literarischer Abend unter Mitwirkung hervorragender Bühnenkünstler statt. Zur Aufführung gelangen das Schauspiel „Edelwild" u. das Lustspiel „Die Weiber von Weinsberg" von L. J. Pianta und die Posse „Der Tugendheld" von C. K. Zwerenz, Musik von F. Körner.

Der Bürgermeister im 3. städtischen Waisenhause. Heute mittags sprach Bgm. Dr. Lueger in Begleitung des Magistrats-Vicedirectors Dr. Weiskirchner unangemeldet beim 3. städt. Waisenhause Alsergrund Galileigasse 8 vor, um dasselbe einer unvermutheten Inspection zu unterziehen. Der Bgm. inspicirte die Schlafsäle, die Lehrzimmer, begab sich dann in die Küche u. in den Speisesaal, in welchem die Zöglinge gerade ihr Mittagmahl hielten. Nach einstündigem Aufenthalte verließ der Bgm. die Anstalt, nachdem er noch dem Waisenhausvater Josef Mrozik u. dessen Frau seine Anerkennung ausgesprochen hatte.

Der heutigen Corr. liegt das Abstimmungsprotokoll des Magistrates über den Hauptvoranschlag u. die Einladung zu der Kinderbetheilung mit Polizzen bei.

Rossauer Männergesangverein. Am 16. d. fand beim „Wilden Mann" in Währing die 11. Gründungsliedertafel des Rossauer Männergesangvereines statt. Die Saallocalitäten waren trotz des ungünstigen Wetters dicht gefüllt. Sämmtliche Programm-Nummern, welche unter der ausgezeichneten Leitung des Vereinschormeisters Prof. Dr. Hugo Kosch zum Vortrage gebracht wurden, fanden lebhaften Beifall. Besonders gefielen u. mußten wiederholt werden: Abt's „Vineta", Schubert's „Röschen", H. Wagner's „Altdeutsches Jäger-Liebeslied", Engelsberg's „Da weil'" Nentwich's „Heinzelmännchen" u. „Haldau's „Dort wo meine Mutter sang mich zum Schlafen ein". Ein Solovortrag V. Wagner's (Cello) wurde sehr beifällig aufgenommen. Das Soloquartett bestehend aus den Vereinsmitgliedern Steinwender, Jedlitschka, Schütz u. Kuhlik erzielte mit seinen humoristischen Darbietungen wie immer einen großen Erfolg. Sämmtliche zu Gehör gebrachte Vorträge zeugten von einem vorzüglichen Studium. Der eifrige Vereinschormeister Dr. Kosch hat sich um den glänzenden Verlauf des Abends besonders verdient gemacht.

NB. Dr. Kosch ist städt. Bibliotheksbeamter. Wir bitten deshalb höflichst um Aufnahme dieser Notiz.

Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35.
12. Jahrg. Wien, Montag 25. November № 271

Bürgervereinigung. Am Sonntag den 1. December vormittags findet im Festsaale des Rathhauses die zweite Generalversammlung der Wiener Bürgervereinigung statt. Der Versammlung geht ein feierlicher Gottesdienst in der Votivkirche um 9 Uhr vormittags voraus. – Auf der Tagesordnung der Generalversammlung steht die Erstattung des Jahresberichtes u. die Vorlage des Rechnungsabschlusses für das erste Vereinsjahr. Dem Jahresberichte ist zu entnehmen, dass die Gesammtzahl der seither in die Bürgervereinigung aufgenommenen Mitglieder 3852 beträgt. Am stärksten ist der Bezirk Neubau mit 434, am schwächsten Favoriten mit 51 Mitgliedern vertreten. Der Rechnungsabschluss weist an Einnahmen für Aufnahmsgebühren u. Mitgliedsbeiträge einen Betrag von 34668 K; verausgabt wurden 20.456 K. Mit Rücksicht auf den Stand der Vereinscasse hat der Ausschuss einen Betrag von 4500 K für 10 Bürgerehepaare zur Ermöglichung des gemeinsamen Wohnens von verarmten Bürgerehepaaren außerhalb der Versorgungsanstalt gewidmet. Dieser Betrag wird bereits in der diesjährigen Generalversammlung zur Vertheilung gelangen.

Goldene Hochzeiten. In zwei Wiener Pfarrkirchen feierten gestern zwei alte Ehepaare das Fest ihrer goldenen Hochzeit, in der Pfarrkirche zum hl. Josef ob der Laimgrube u. in der Breitenfelder Pfarrkirche. An beiden Feierlichkeiten nahm Bgm. Dr. Lueger mit dem Magistratsdirector (Dr. Weiskirchner) und dem städtischen Armenreferenten Magistratsrath Schwerger theil. Im ersten Falle war es das Ehepaar Josef und Maria Straub; der Mann steht im 81., die Frau im 73. Jahre, genau vor 50 Jahren haben sie in derselben Pfarrkirche den Bund fürs Leben geschlossen. Beide sind in Wien geboren u. hieher zuständig, genießen eine kleine Pfründe von der Stadt Wien, leben aber gegenwärtig bei einer verheirateten Tochter in Pfösing bei Manhartsbrunn. Die kirchliche Ceremonie nahm Ehrendomherr Pfarrer Leber persönlich vor u. hielt dabei eine dem Anlasse entsprechende Ansprache. Der Feier wohnten außer dem Genannten Bezirksvorsteher Tschadek mit zahlreichen Mitgliedern der Bezirksvertretung, der Obmann des Armeninstitutes Endres mit vielen Armenräthen, MR. Weßely, die Ortsgruppe Mariahilf des Christlichen Wiener Frauenbundes u. eine riesige Menschenmenge bei, welche in der Kirche kaum Platz fand. Bgm. Dr. Lueger beglückwünschte das greise Ehepaar zu seinem Jubelfeste namens der Bevölkerung u. überreichte ihm im Namen der Stadt Wien eine Ehrengabe von 50 K in Silber. Auch die Vorsteherin der Ortsgruppe Mariahilf des Christlichen Wiener Frauenbundes Frau Ulbrenmosig beglückwünschte das Ehepaar u. übergab ihm ein Ehrengeschenk. Der Hernalser Männergesangverein „Liederhain" trug den Chor „Das ist der Tag des Herrn" wirkungsvoll vor. — In der Breitenfelder Pfarrkirche segnete Dechant Waber mit besonderer Feierlichkeit zum zweiten Male das Ehepaar Johann und Katharina Köfler ein. Der Jubelbräutigam zählt 76, die Braut 74 Jahre. Johann Köfler war Schlosserge-